

Mittwoch den 30. März 1870.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind im Monate November 1869 durch Zeitablauf erloschen, und wurden als solche im Monate Februar 1870 vom k. k. Privilegienarchive einregistriert.

(Schluß.)

33. Das Privilegium des Marc Antoine François Menmons vom 17. November 1868 auf Erfindung eines verbesserten Apparates zur Erzeugung und Verbrennung der Naphtadämpfe und anderer flüssigen Hydrocarbone (Kohlenwasserstoffverbindungen.)

34. Das Privilegium des Sigmund Reiser vom 17. November 1868 auf Erfindung einer Lampe zum Brennen mineralischer und flüchtiger Oele, genannt „Phöbus-Lampe.“

35. Das Privilegium des Adolf Ganso und Robert Loeve vom 17. November 1868 auf Erfindung, Wagenlaternen der öffentlichen Fuhrwerke mit transparenten Nummern (Tafeln) zu versehen.

36. Das Privilegium des Henry Cool und Harry Whiteside vom 10. November 1868 auf Erfindung eines eigenthümlichen Blendungssystems für Panzerschiffe zc.

37. Das Privilegium des Johann Schmidt vom 10. November 1868 auf Erfindung, mittelst eines eigens construirten Gefäßes Flüssigkeiten mathematisch genau zu messen.

38. Das Privilegium des Gustav Nöbel vom 10. November 1868 auf Erfindung eigenthümlicher Gähr- und Lagergefäße aus emailirtem Eisen für Bräuereien und Brennereien.

39. Das Privilegium des Alexander Gütermann vom 17ten November 1868 auf Verbesserung an Spielgewehren.

40. Das Privilegium des Joseph Kitzig, vom 26. November 1868 auf Erfindung einer Getreide-Reinigungs- und Schälmaschine.

41. Das Privilegium des Francisque Chapuis vom 21. November 1868 auf Erfindung von Hinterladungsgewehren mit beweglicher Pulverkammer.

42. Das Privilegium des Karl B. Rosmann vom 21sten November 1868 auf Erfindung einer Centralpatrone für Hinterlader.

43. Das Privilegium des Rudolf Pefschacher vom 21. November 1868 auf Erfindung von Säulenlösen mit einem spiralförmigen Rauchabzugsrohre.

44. Das Privilegium des Gustav Jentsch vom 20. November 1868 auf Erfindung einer eigenthümlichen Steuerung für Wasserhaltungsmaschinen.

45. Das Privilegium des Karl Rehe vom 21. November 1868 auf Verbesserung an Gasfeuerungen für alle Arten von Flammöfen.

46. Das Privilegium des Benjamin B. Hotchkiss vom 21sten November 1868 auf Erfindung, wornach mittelst eines sogenannten Tampions- oder auch Expansions- Verschlusses die Mündung der Kanonen oder Geschosse hermetisch von dem Eindringen der Luft, Rässe zc. geschützt werde.

47. Das Privilegium des Eduard Becher vom 22. November 1868 auf Verbesserung an Photographie Albums durch Anbringung von Damen-Näh-Recessaires.

48. Das Privilegium des Boyer & Consorten vom 22. November 1868 auf Erfindung eines eigenthümlich construirten Ventilationsofens.

49. Das Privilegium des Julius Kronik vom 29. November 1868 auf Verbesserung der Außenseite von Geld-, Brief-, Cigarren-Taschen zc.

50. Das Privilegium des Ludwig Acheitner vom 29. November 1868 auf Erfindung von Sicherheits-Bündelhölzchen ohne Schwefel und Phosphor.

51. Das Privilegium des W. F. Goodwin vom 22. November 1868 auf Erfindung eines eigenthümlichen Automaten als Spielzeug.

52. Das Privilegium des Ignaz Burzinski vom 29. November 1868 auf Erfindung eines Wagens zum Selbstfahren ohne Pferde.

53. Das Privilegium des L. W. Broadwell vom 28. November 1868 auf Erfindung von Mähstheinschneidern für französische so wie auch deutsche Mähstheine.

54. Das Privilegium der Josephine Flemming vom 29sten November 1868 auf Erfindung eines Apparates und des Verfahrens zur Auslangung aller zur Papierfabrication geeigneten Stoffe.

55. Das Privilegium des D. S. Pollak vom 27. November 1868 auf Erfindung eines aus einem Stück Leder gepreßten, mit Guttapercha gefüllten Abfahes.

56. Das Privilegium des Franz Pilo vom 29. November 1868 auf Erfindung einer Kraftmaschine ohne Wasser- und Dampftrieb.

57. Das Privilegium des L. W. Broadwell vom 29. November 1868 auf Erfindung, die (Nacharchivung) mehrmalige Füllung und Ladung der metallenen Central-Feuer-Patronen vorzunehmen.

58. Das Privilegium des Alexander Gütermann vom 29sten November 1868 auf Erfindung einer eigenthümlichen Zimmer-Spiel- oder Kegelbahn.

59. Das Privilegium des Jakob Müller vom 29. November 1868 auf Verbesserung der Druckcylinder für den Betrieb der mechanischen Baumwollspinnereien.

60. Das Privilegium des W. Singer vom 29. November 1868 auf Erfindung eines eigenthümlichen Essigbilders.

61. Das Privilegium des Karl B. Rosmann vom 29sten November 1868 auf Erfindung einer Central-Patrone für Hinterladungsgewehre.

62. Das Privilegium des Karl Repetij vom 27. November 1868 auf Erfindung eines Petroleum-Flachbrenners aus Thon. Sämmtliche Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Privilegienbeschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien, den 8. Februar 1870.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

(108—2)

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereich der politischen Verwaltung von Krain ist die Stelle eines Bezirkssecretärs mit dem Jahresgehälte von 600 fl. und mit dem Rechte der graduellen Vorrückung in den Jahresgehälte von 700 fl. erledigt.

Die Bewerber um diesen Dienst haben ihre documentirten Gesuche, insbesondere mit dem Nachweise über praktische Verwendung im politischen Dienste und über die vollkommene Kenntniß der beiden Landesprachen von Krain, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde, eventuell der Domizilsbehörde

bis 10. April d. J.

an das unterzeichnete Landespräsidium eingehen zu machen.

Laibach, am 28. März 1870.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(109—2)

Nr. 244.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 2000 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber mit dem Jahresgehälte von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

14. April d. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 27. März 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(104)

Nr. 26.

Edict.

Die k. k. Notariatskammer in Laibach gibt bekannt, daß die Notariatsacten des ausgetretenen Notars Dr. Gregor Lozar von Wippach im diesämmtlichen Notariatsarchive hinterlegt worden sind. Laibach, am 26. März 1870.

(110—1)

Nr. 2898.

Kundmachung.

Das k. k. Postcoursbureau im hohen k. k. Handelsministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des II. Theiles des ämtlichen Postcoursbuches vorgenommen.

Der Ankaufspreis für diesen II. Theil, welcher die in den Postverwaltungsgebieten der österr.-ungar. Monarchie bestehenden Cariol-, Reit-, Botenfahrt-, Reitboten- und Fußbotenposten, dann Messagerien und Omnibusfahrten zc. enthält, ist mit 1 fl. ö. W. festgesetzt.

Die Bestellungen dieses wichtigen und nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige Postamt im k. k. Postbezirke gerichteten werden.

Triest, den 26. März 1870.

Die k. k. Postdirection.

(102—3)

Nr. 1139.

Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der an der Volksschule in Mannsburg, Bezirk Stein, erledigten Oberlehrerstelle wird der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß Bewerbungsgesuche mit den die Eignung nachweisenden Belegen

längstens bis zum 12. des nächst kommenden Monates April hieramts einzubringen sind.

Stein, am 21. März 1870.

Der k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann.

(97—2)

Nr. 123.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 3. März l. J., Z. 1849, zur Ausführung genehmigten Kunstbauten an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg wird die Minuendo-Versteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft

am 11. April l. J.,

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags, vorgenommen, wobei folgende Bauobjecte einzeln ausgedoten werden:

Auf der Fiumaner Straße: Fiscalpreis in ö. W.

1. Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/15—III/0 mit . . . 188 fl. 87 fr.
2. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. III/6—7 mit . . . 240 fl. 23 fr.
3. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. III/13—14.

Auf der Wippach-Görzer Straße:

4. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. 0/15—I/0 . . . 102 fl. 77 fr.
5. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/3—4 . . . 106 fl. 97 fr.
6. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/5—6 . . . 112 fl. 44 fr.
7. Die Herstellung eines gemauerten Durchlasses anstatt des aus Holz ausgeführten im D. Z. II/6—7 . . . 319 fl. 59 fr.

Auf der Birnbaumer Straße:

8. Die Herstellung von 2 Stück Durchlässen in den D. Z. VII/11—12 und VII/12—13 . . . 208 fl. 53 fr.
9. Die Herstellung eines Durchlasses im D. Z. VII/10—11 . . . 108 fl. 11 fr.
10. Die Herstellung eines Durchlasses im D. Z. VI/14—15 . . . 122 fl. 70 fr.

Auf der Triester Straße:

11. Die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. V/14—15 . . . 900 fl. 95 fr.
12. Die Herstellung eines Seitenrigols im D. Z. VII/1—2 . . . 139 fl. 47 fr.
13. Die Herstellung eines zweiten solchen Rigols im D. Z. VII/1—2 . . . 149 fl. 43 fr.

Die Ausbietung dieser Bauobjecte erfolgt in der angeetzten Reihenfolge, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Anderen licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfaßte, mit der Stempelmarke per 50 Kreuzer versehene und dem 5perc. Reugelde belegte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object einzeln mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation angenommen.

Die bezüglichen Pläne, Zeichnungen und sonstigen Behelfe können in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 11. März 1870.